

1451 April 1, Regensburg.

Nr. 1161

*NvK predigt über Luc. 4, 38–44 (?)*¹⁾

¹⁾ S.o. Nr. 1151 nach Schnarr, *Beobachtungen* 226–230.

1451 April 1, Regensburg.

Nr. 1162

*NvK an alle Christgläubigen. Er verleiht einen 100-Tage-Ablaß für die Corpus-Christi-Kapelle des Augustiner-Eremitenklosters zu Regensburg.*¹⁾

Or., Perg. (von S nur die obere Hälfte erhalten): MÜNCHEN, *HStA*, *KU Regensburg-Augustiner*, *Urk.* 70. *Unter der Plika:* Visa. T. L. *Rückseitig:* H. Sottern. *Über dem Archivregest des 18. Jhs. von derselben Hand:* Sunt modo abrogatae.

Formular: Sacratissimum corpus (Nr. 969).

¹⁾ Wohl die bei Zibermayr, *Legation* 120, unter dem Datum „April 13 Regensburg“ aufgeführte Urkunde.

1451 April 1, Regensburg.

Nr. 1163

*NvK an alle Christgläubigen. Er verleiht einen 100-Tage-Ablaß für die Kapelle der heiligen Georg und Martha in curia dotis der Kirche St. Emmeram zu Regensburg.*¹⁾

Or., Perg. (Schnur; das ehemals angehängte S hat rote Spuren hinterlassen): MÜNCHEN, *HStA*, *KU Regensburg-St. Emmeram*, *Urk.* 1451 IV 1. *Auf der Plika:* H. Pomert; *unter der Plika:* Visa. T. L. *Rückseitig:* Pe. Ercklentz. *Am oberen Rand neben mehreren Löchern, die sich am unteren Rand der Plika wiederholen und offenbar von Nägeln herrühren, mit denen das Stück mehrfach angeheftet wurde, links, mitten und rechts drei kleine Kordeln, die als Aufhänger gedient haben dürften.*

Kop. (16. Jb.): MÜNCHEN, *Staatsbibl.*, *clm* 14892 f. 64^v–65^r (zur Hs. s.o. Nr. 1150); (1747): REGENSBURG, *Pfarrarchiv St. Emmeram*, Jacob Passler, *Hierosophia II* (s.o. Nr. 1150) p. 1048f.

Erw.: Zibermayr, *Legation* 120; Vansteenberghe 484; Koch, *Umwelt* 121; Piendl, *Fontes* 95 Nr. 94; Meuthen, *Deutsche Legationsreise* 427.

Formular: Splendor paterne glorie (Nr. 965).

¹⁾ Passler gibt in einer Notiz hierzu den Pfarrhof von St. Rupert als Lageort der sonst nicht weiter bekannten Kapelle an; Piendl, *Fontes* 95. So auch ein Rückvermerk des 15. Jhs. auf dem Or.: ad capellam in dote sancti Rudperti alias s. Emmerami.

1451 April 1, Regensburg.

Nr. 1164

NvK an alle Christgläubigen. Er verleiht einen 100-Tage-Ablaß zum Chorbau in der Kirche des Benediktinerklosters Metten.

Or., Perg. (Schnurlöcher; S und Schnur fehlen): MÜNCHEN, *HStA*, *KU Metten*, *Urk.* 89. *Auf der Plika:* H. Pomert; *unter der Plika:* Visa. T. L., *darüber durchgestrichen noch einmal* Visa. T. L. *Rückseitig:* W. Keyen.

Erw.: Zibermayr, *Legation* 120; Vansteenberghe 484; Koch, *Umwelt* 121.

Formular: Licet is, de cuius munere venit (Nr. 967) mit folgenden Abweichungen zu Nr. 965: Z. 3 ut: ut chorus ecclesie usw., qui, ut accepimus, pre nimia vetustate in suis structuris et edificiis, quibus olim decenter fuerat circumfultus, iam plurimum deformatus existit, congruis usw. Z. 4 frequentetur: frequentetur et eciam conservetur ac in suis structuris et edificiis congrue reparetur et ut fideles usw. Z. 5 ad eandem: ad eundem quodque ad ipsius chori fabricam et conservacionem manus propicius porrigant adiutrices, quo ex hoc ibidem dono usw. Z. 10 apostolorum: apostolorum ac in ipsius chori dedicacionis usw. Z. 13 et (2): et ad conservacionem, reparacionem ac fabricam huiusmodi manus usw. Im übrigen mehrere kleinere stilistische Abweichungen.

1451 April 2, Regensburg.

Nr. 1165

NvK gibt bekannt, daß er auf Bitte Hg. Albrechts von Bayern und seiner Gemahlin sowie Pfgf. Ottos des Jüngeren bei Rhein die Freilassung der Regensburger Domherren Heinrich von Parsberg und Ulrich Part und der Lienhard Plattner und Andreas Freudenberger aus dem Gefängnis des B. von Regensburg verfügt und Ulrich Part wegen der Tötung des Paulus <Haidler>¹⁾ zur Buße in das Kloster Tegernsee gewiesen habe.

Or., Perg. (S): MÜNCHEN, HStA, Regensburg, Reichsstadt, Urk. 1451 IV 2.

Kop. (etwa gleichzeitig), Papierblatt: MÜNCHEN, HStA, Regensburg, Reichsstadt, bei Or. (ehemals: Gemeiners Nachlaß, Karton 6 fol. 204); (17. Jh.): MÜNCHEN, HStA, Regensburg, Reichsstadt, Lit. 596 (Regensburger Chronik für 1400–1500) f. 247^{rv}.

Erw.: Gemeiner, Regensburger Chronik III 192f. (mit längerem Auszug); Vansteenberghe 484; Koch, Umwelt 121.

Vonn gewaltz wegen unsers amtes, das uns vonn unserm heiligsten vatter dem babst bevolhen ist, und wir von seiner heiligkeit außgesand sein, das wir under allen der heiligen kirchen undertänigen gehorsamen frid, sön und ainikait, als verre an uns ist, sullen machen, auch allen irrsal, dar auß unrat und zwaiung gemert würdt, zu understen, und als wir nun yetzo, umb genad und ablas den cristenmenschen mitzutailen, frid zu machen und andere gute werck zu verbringen, in die statt zu Regenspurg komen sein kürzlich vor als bei dreyen tagen, haben sich etlich geschick in der selben statt begeben, dar under Hainrich von Parspergk, maister Vlrich Part, tumbherren daselbs, Lienhardt Plattner und Andre Freudenperger inn des bischofs zu Regenspurgk geväncknûß komen sein, also seind wir an statt unsers heiligen vatter des babstz als der obrist richter aller geistlicher person angerüft und gepeten durch die hochgebornen fursten und fürstinn herczog Albrecht zu Bairen und seinem gemahel, auch von herczog Otten sün, pfalzgraven bei Rein und herczogen in Bairen etc., auch vil prelaten, ritter, knecht und ander gütt lewt, die gefangen zu unsern hantden ze nemen und in genad und barmherczikait mitzetailen. Solch gepett wir zu herczen die gefangen als der obrist richter, des wir als ein legatt macht und gewalt, zu unsern handen genomen haben und inn umb solcher tât mit wissen und willen der genantten gefangen und ir freundt pueß und straff auffgeseccz haben, als hernach geschriben stett, wollen wir, das es, als hernach geschriben stett, gehalden und vollbracht werd und dabei auff allen partheien dar under verdacht und verbannt bei dem pann und andern des Römischen stuels pennen beleiben sullen.

Item zu dem ersten sullen die obgenantten vier gefangen einen aid leiberlich zu gott und den heiligen sweren, die hernach geschriben pueß und artikel auffzenemen und die treulich und ungevârllich halden in form und maß, als wir ausprechen und hernach geschriben stet. Item das sii von der obgeschriben geväncknûß und geschickt wegen dem bischoff zu Regenspurgk, seinem capitel, auch der statt zu Regenspurgk, noch allen den die in den selben sachen verdacht und gewonet sein, noch sunst yemandt ungeverlich, nichtz dester veintter sullen sein noch darumb weder durch sy, ir freundt, noch anders yemand von iren wegen kain unbillen, krig, noch anders unfreuntlichs zûcziehen nicht zufugen sollen noch mügen in kain weiß treulich angevârd. Item dar umb sullen auch des selben gefangen freundt ein bestant und sicherhait tûn dem bischoff, capitel und der statt zu Regenspurgk, das sy von solcher handel und vāncknûß an iren freundten begangen dem bischoff, capitel und statt zu Regenspurgk oder den iren kain feintschafft, unwillen, noch anders ungelimpflichs zueziehen wollen in kain weiß. Item das sie von stund an all vier auß der statt Regenspurgk ziehen und darein nemmer kumen. Besonderlich sol maister Vlrich Part von solcher geschickt wegen, die sich